Programminhalte

INITIALPHASE

3 Tage mit ganztägiger Anwesenheit im Reha-Zentrum mit

- ärztlicher Eingangsdiagnostik, Leistungsdiagnostik
- gesundheitsbezogenen Vorträgen und Seminaren
- Bewegungs- und Belastungstraining
- Entspannungsmaßnahmen

TRAININGSPHASE

3-monatig unter Anleitung im Reha-Zentrum, berufsbegleitend (ab 16.00 Uhr 2x/Woche), in Form von

- Bewegungs- und Belastungstraining
- Präventionsgymnastik
- Entspannungsmaßnahmen

EIGENINITIATIVPHASE

3-monatig (Training in Eigenregie), unterstützt durch ein Manual aus Initial- und Trainingsphase, mit der Möglichkeit zur Nutzung der med. Trainingstherapie, berufsbegleitend

REFRESHERTAG

Nach ca. 6 Monaten ein ganztägiger Auffrischungstag im Reha-Zentrum zur Besprechung der erreichten Ziele, Auffrischung des erlernten Übungsprogrammes, Setzen weiterer Ziele, Abschlussgespräch, Feedback und ärztlichen Abschlussuntersuchung.

Während der kompletten Präventionsmaßnahme Führen eines Aktivitäts- und Gesundheitstagebuches zur Sensibilisierung für gesundheitsförderndes Verhalten.



Kontakt

Seligenthaler Straße 17 · 84034 Landshut

Telefon 08 71 64 04 01 Telefax 08 71 64 04 03

E-Mail info@die-reha-landshut.de Internet www.die-reha-landshut.de

ÖFFNUNGSZEITEN ANMELDUNG/TELEFON

Mo. – Do.: 7.00 bis 18.00 Uhr Freitag: 7.00 bis 16.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN THERAPIE

Mo. – Do.: 7.00 bis 19.30 Uhr Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr

SO ERREICHEN SIE UNS

Mit den Buslinien 3, 6, 9 und 11 Die Haltestelle "Kennedy Platz" befindet sich unmittelbar vor unserer Einrichtung.

Zu Fuß vom Bahnhof aus in ca. 10 min. und von der Innenstadt (Altstadt) in ca. 12 min.







Besuchen Sie uns im Internet

www.die-reha-landshut.de

Ziele einer Präventionsmaßnahme

- Vermeidung längerer AU-Zeiten durch Verbesserung der physischen und psychischen Belastbarkeit und Verbesserung des muskulären Trainingszustands
- Höhere Lebensqualität der Mitarbeiter durch Reduktion von Schmerzzuständen
- Sicherung der Arbeitskraft bis zum Erreichen des Rentenalters
- Erlernen von Kompensationsmechanismen und Strategien für den Umgang mit Zeiten höherer (Arbeits-)Belastung
- Verbesserung des Eigenmanagements bei höherer Stressbelastung
- Herbeiführen von Verhaltensänderung hin zu gesundheitsbewusster/gesundheitsfördernder Lebensweise und Reduktion gesundheitlicher Risiken

Teilnahmeberechtigte

Alle Versicherten der gesetzlichen Rentenversicherung.

Indikationen

- Rückenschmerzen
- mittelfristig bis langfristig zu erwartende physische und /oder psychische Beeinträchtigungen, aus der beruflichen Belastung heraus, noch ohne Krankheitswert
- berufsbedingt häufige unphysiologische Arbeitshaltungen
- andere gesundheitlich bedeutsame Einflussfaktoren,
 z. B. Büro- oder Bildschirmarbeit
- wiederholt emotional belastende Situationen
- wiederholte Arbeitsunfähigkeitszeiten wegen Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Spannungskopfschmerzen, beginnende Funktionsstörungen des Bewegungsapparates oder ähnlich gelagerter Beschwerdesituationen

Vorteile für den Arbeitgeber

- Höhere Belastbarkeit und somit bessere Leistungsfähigkeit der Arbeitnehmer
- Weniger Ausfallzeiten aufgrund AU-Zeiten oder für Rehabilitationsmaßnahmen

Aufwand für den Arbeitgeber

 Einmalige Freistellung des Arbeitnehmers für 3 Tage in der Initialphase und für einen weiteren Tag (Refreshertag) am Ende der Präventionsmaßnahme

Kostenträger

 Die Deutsche Rentenversicherung übernimmt die Kosten für die Maßnahme. Weder dem Teilnehmer noch dem Arbeitgeber entstehen Kosten für das Programm.

Antragstellung

 Die Einleitung der Präventionsmaßnahme kann über den Werks-/Betriebsarzt, über den Hausarzt oder über den niedergelassenen Facharzt erfolgen. Antragsformulare sind als Download auf unserer Homepage hinterlegt (die-reha-landshut.de).







